MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG

MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916

1907

539 (19.11.1907) 2.Mittagsblatt

urn:nbn:de:bsz:mh40-137233

General-Anzeiger

Abonnement: 70 Pfennig monatlich. Bringerlohn 25 Pfg. monatlich, durch die Post bez. incl. Postaufschlag M. 3.42 pro Quartal. Einzel-Nummer 5 Pfg.

Inserate: Die Colonel-Zeile . . . 25 Pfg. Auswärtige Inserate . . 30 „ Die Reklame-Zeile . . . 1 Mark

(Badische Volkszeitung.) der Stadt Mannheim und Umgebung. (Mannheimer Volksblatt.)

Unabhängige Tageszeitung.

Erscheint wöchentlich zwölf Mal.

E 6, 2. Gelesenste und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung. E 6, 2.

Schluß der Inseraten-Annahme für das Mittagsblatt Morgens 9 Uhr, für das Abendblatt Nachmittags 3 Uhr.

Eigene Redaktions-Bureaus in Berlin und Karlsruhe.

Telegramm-Adresse: „Journal Mannheim".

Telefon-Nummern: Direktion u. Buchhaltung 1449; Druckerei-Bureau (Annahme v. Druckarbeiten) 341; Redaktion . . . . . 377; Expedition und Verlagsbuchhandlung . . . 218

Nr. 539. Dienstag, 19. November 1907. (2. Mittagblatt.)

Aus Stadt und Land.

* Mannheim, 19. November 1907.

Kaufmannsgericht Mannheim.

Sitzung vom 31. Oktober 1907.

Vorsitzender: Herr Rechtsrat Dr. Erdel; Beisitzer aus dem Kreise der Kaufleute: die Herren Bernhard Isaac und Louis Jordan; aus dem Kreise der Handlungsgehilfen: die Herren Wilhelm Früh und Friedrich Häberle.

1. Durch Vergleich wird die Klage des Kontoristen (Volontärs) Albert Munz gegen die Speditionsfirma Fischer u. Rechsteiner Nachf. in Mailand und Venedig, Zweigniederlassung Mannheim, erledigt. Die Klage ging auf Entschädigung in Höhe von 500 Mark wegen vorzeitiger Auflösung des angeblich auf 2 Jahre fest abgeschlossenen Vertrages seitens der Beklagten. Da Kläger jedoch auf Mitte September wieder anderweite Stellung gefunden hat, begnügt er sich mit der Gehaltszahlung bis zu diesem Termine. Die Beklagte gibt dieser ermäßigten Klageforderung statt.

Der Korrespondent Otto Kroll verlangt von der Firma J. Reiß, Kiourrenfabrik hier, die Gehaltszahlung vom 8. Oktober bis zum 31. Dezember ds. Js. mit 125 Mark pro Monat. Er ist am 9. Oktober entlassen worden, weil er am Montag, den 7. Oktober, nachmittags in angetrunkenem Zustande in das Geschäft gekommen und am Dienstag, den 8. Oktober, sowie Mittwoch, den 9. Oktober vormittags ganz ausgeblieben war. Da die mündliche Verhandlung die Richtigkeit dieses Entlassungsgrundes bestätigt, lautet das Urteil auf Abweisung der Klage.

* **Das Winterfest der Allgemeinen Radfahrer-Union, D. T. M.,** das am Samstag abend im Apollo abgehalten wurde, nahm, wie wir gleich zu Beginn unseres Referats betonen möchten, den üblichen glänzenden Verlauf, den wir von den Festen der Union gewohnt sind. Obwohl wir schon mit gespannten Erwartungen den Saal betraten, so wurden diese doch durch die sowohl in quantitativer wie qualitativer Hinsicht hervorragenden Darbietungen bei weitem übertroffen. Man muß der Union das Kompliment machen, daß sie Feste zu feiern und ihren Mitgliedern etwas zu bieten versteht. Allerdings wäre es dem festgebenden Verein nicht möglich gewesen, ein derartiges Monstreprogramm zusammenzustellen ohne Mithilfe des routinierten Vergnügungskommissars der Union, Hofschauspielers Alexander Kökert, der ja auf die Arrangierung solcher Festivitäten wie kein zweiter geeicht ist. Was den Winterfesten schon fast ein ganzes Jahrzehnt hindurch eine besondere Anziehungskraft verleiht, ist die Mitwirkung einer größeren Anzahl von Künstlerinnen und Künstlern vom Hoftheater, sowie die Gewißheit, bei diesen Festen einen hübschen Flor anmutiger Damen aus den besten Bürgerkreisen vorzufinden. Als wir kurz nach 8 Uhr den Apollosaal betraten, war dieser wie auch die Galerie schon nahezu besetzt. Unter den Ehrengästen bemerkten wir u. a. die Herren Oberst und Regimentskommandeur v. Winterfeld, Oberbürgermeister Dr. Beck, Bürgermeister v. Hollander, Stadtrat Dr. Stern und Stv. V. Fulda. Das Erscheinen unseres allverehrten Stadtoberhauptes wurde von allen Unionlern mit besonderer Freude und Genugtuung vermerkt. Nach einigen von der Kapelle Petermann mit bekannter Virtuosität vorgetragenen einleitenden Musikvorträgen begrüßte der erste Vorsitzende der Union, Herr Hauptkonsul Hetschel, alle Erschienenen. Durch das bereitwillige Entgegenkommen mehrerer Künstlerinnen und Künstlern des Hoftheaters sei es möglich gewesen, auch für diesen Abend wiederum ein reichhaltiges Programm aufzustellen. Den zahlreichen Besuch betrachte er als einen Beweis der Sympathie, der Freundschaft und der Treue zur Union. Besonderen Dank solle er auch den erschienenen Ehrengästen und den auswärtigen Sportskameraden. Sein „All Heil", das lebhaften Widerhall fand, galt der Freundschaft, dem Zusammenhalten und dem Wachsen, Blühen und Gedeihen der Union. Nunmehr machte der Vergnügungskommissär, Herr Hofschauspieler A. Kökert, mit seinem unverwüstlichen Humor seine Reverenz, worauf Frln. Dina von der Vijver die Anwesenden durch den Vortrag dreier Lieder erfreute, in denen ihre metallreiche und klangvolle Stimme so recht zur Geltung kam. Der geradezu stürmische Beifall, der der Sängerin gezollt wurde, bewies zur Evidenz, daß die Sympathien für das frühere beliebte Mitglied unseres Hoftheaters nicht nachgelassen, sondern sich weit eher noch verstärkt haben. Eine gleich freundliche Aufnahme und ein gleich dankbares Publikum fanden Frln. Lene Blankenfeld mit ihren reizenden Deklamationen und Frau M. Beling-Schäfer mit ihrer hübschen gut ausgebildeten Stimme, sowie die Duette des Brautpaares von der Vijver—Boisin. In Herrn Fönß lernten wir einen mit ganz vorzüglichen Stimmmitteln ausgestatteten Bassisten kennen. Wie der eifrige und unermüdliche Vergnügungskommissär bemerkte, war es das erste Mal, daß der Sänger an einem derartigen Abend öffentlich auftrat. Von seinen beiden Liedern trug er Sjögreen's „Vergmanden" (Text von Heinrich Ibsen) in der Originalsprache vor. Der beliebte junge Tenorist unseres Hoftheaters, Herr Vogelstrom, war ausgezeichnet disponiert. Seine Stimme klang frisch und hell; jedoch fehlte seinen Liedern jede innere Gefühlswärme. Herr Hofmusikus Gellert begleitete sämtliche Gesangsvorträge in bekannter mustergiltiger Weise. Viel zur Erheiterung der Anwesenden trug die Aufführung der einaktigen psychologischen Bluette „Mikki-Muki" von Riebeanns bei, die von Frln. Hall und den Herren Kökert, Godeck, Möller und Beerisch ausgezeichnet wiedergegeben wurde. Auch die humoristischen Deklamationen von Herrn Neumann-Hoditz riefen lebhafte Heiterkeit hervor. Nun gabs noch eine Ueberraschung für den Vergnügungskommissär. Die Vorstandschaft der Union, an ihrer Spitze der Vorsitzende, versammelte sich auf der Bühne, wo Herr Hauptkonsul Hetschel mit einer kleinen Ansprache Herrn Kökert ein kostbares Theeservice überreichte als sichtbarer Beweis der Dankbarkeit und Anerkennung für die der Union geleisteten Dienste im Verlaufe seiner 10jährigen Mitgliedschaft. Sein „All Heil" galt Herrn Kökert, der das Geschenk mit von Humor sprühenden Worten in Empfang nahm und bemerkte: Es gebe im Menschenleben Momente, wo man sprachlos sei. Man solle dies aber nur nicht von ihm denken. Er habe ja gewußt, daß es in seinem Leben noch einen Umschwung gebe. Dieser Umschwung sei gekommen: Er werde von jetzt ab Thee trinken. Wenn er vom Theater oder sonstwie verärgert nach Haus komme, werde er das Geschenk versetzen. — Pardon, sich in Gedanken in den jetzigen Augenblick versetzen. Den Schluß des Programms bildete ein kunstvolles Reigenfahren, das zeigte, daß der Radsport in der „Union" auf der Höhe steht. Nach einer kurzen Pause begann der Fest-Ball, zu dessen Polonnaise gegen 200 Paare antraten und den größten Teil der Anwesenden bis in den frühen Morgen hinein festhielt, wo man sich dann mit dem Gedanken trennte, in der Union wieder einmal einen recht schönen vergnügten Abend verlebt zu haben.

* **Im Verein für Frauenstimmrecht** spricht am Mittwoch, den 20. d. M., abends halb 9 Uhr, im Hotel National Frl. Dr. Gertrud Wocker, Privatdozentin in Bern, über: „Motive der Frauenstimmrechtsbewegung." Fräulein Dr. Wocker hat durch ihre feinsinnigen tiefempfundenen Ausführungen auf der Tagung des Frauenstimmrechtsverbandes in Frankfurt a. M. vor wenigen Wochen für ihre Ideen viele Anhänger geworben. Es ist daher zu erwarten, daß auch Mannheims Frauen und Männer der Rednerin Interesse entgegenbringen.

* **Die Sonntagsruhe im Kleinhandel.** Dem letztzeitigen Vorgehen der Ortsgruppe Mannheim des Deutschnationalen Handlungsgehilfenverbandes, das die Hintanhaltung vermehrter Ausnahmetage zum Ziel hatte, hat sich die Ortsgruppe Ludwigshafen des genannten Verbandes angeschlossen. Sie wandte sich an die Regierungen in Speyer und München unter Wiedergabe jener Gründe, die sie schon am 30. Juli d. J. dem Bezirksamt mit dem Ersuchen um Nichtbestätigung des Stadtratsbeschlusses wissen ließ. Insbesondere wird neuerdings hervorgehoben, wie ebenfalls früher bereits geschehen, daß der § 105b der Gew.-Ordn. eine so große Zahl hinter einander liegender Sonntage als Ausnahmetage nicht zuläßt, die Anordnung der Ausnahmetage für die Monate Dezember und November also eine ungesetzliche ist. Der Mannheimer Stadtrat hat dies in seiner jüngsten Sitzung ebenfalls bereits anerkannt.

* **Eine Tragödie des Lebens** entrollte in der Schöffengerichtsverhandlung vom Freitag ein Brief, der Gegenstand einer Privatklage des Millionärs Bock von Karlsruhe, schwedischer Konsul und Stadtverordneter daselbst, gegen seinen Neffen, Kaufmann Hermann Kalbfleisch von Heidelberg, war. Bock betrieb die Fabrikation von Syphons und Mineralwasser zuerst in kleinem Maßstabe, sein Betrieb florierte jedoch in einer solch ungeahnten Weise, daß er bald in Zürich, Frankfurt und anderen Städten, Filialen errichtete. Es dauerte nicht lange, so hatte er Geschäftsverbindungen in alle fünf Weltteile und verschiedene Fabriken im Ausland, den bedeutendsten Betrieb — die Gründung erfolgte zur Ersparung der Zollspesen — hatte er in Stockholm. Den Betrieb in Zürich hatte er nach unangenehmen Erfahrungen mit einem Associe dem Manne seiner Nichte und seinem Neffen, dem Angeklagten, vor vier Jahren zum Preise von 200 000 M. verkauft. Die ungünstigen Verhältnisse, welche der Angeklagte vorfand, veranlaßten ihn, nach einem Jahre wieder auszutreten. Dann prosperierte das Geschäft wieder scheinbar eine zeitlang, bis eines Tages der Krach kam. Der Konkurs mit ganz bedeutenden Passiven gegen unbedeutende Aktiven brach herein und die von zu Hause nicht unvermögende Nichte war am Bettelstabe. In einer durch das Mitgefühl für seine Schwester beeinflußten Erregung schrieb nun der Angeklagte einen Brief, der eine halbe Stunde zu seiner Verlesung bedurfte. Der Brief verriet eine glänzende stilistische und auch literarische Begabung des Schreibers. Er wies eine Reihe von Zitaten und Sprüchwörtern von Bühne und Leben auf, wimmelte aber nur so von Beleidigungen gravster Art. In dem Briefe macht der Neffe dem Onkel zum Vorwurfe, daß er von dem schlechten Gange der Fabrik überzeugt war und sie zum vierfach zu teuren Preise an sie verkauft und seine Schwester ins Unglück gestürzt habe, obschon er sich ehrenwörtlich verpflichtet habe, seine Schwester materiell aufs reichlichste zu unterstützen. Statt dessen habe er sie in Not und Elend versinken lassen und schließlich auch noch den Restbetrag für die Fabrik verlangt. Der Angeklagte erklärte nichts von dem, was die Erbitterung von 12 Jahren angehäuft, zurücknehmen zu können. Der Kläger bestritt, weniger getan zu haben, als er verpflichtet war, er habe im Gegenteil seine Verwandten in der opferwilligsten Weise unterstützt. Sein Vermögen sei aber in der letzten Zeit etwas zurückgegangen und er besteure jetzt nur noch ein Einkommen von 77 000 M. Trotz der Schwere der Beleidigungen kam das Gericht zu der niedrigen Strafe von 50 M., indem es namentlich die edlen Motive des Schreibers, die Erbitterung würdigte, die sich bei den Verwandten des Klägers durch den Verlust des Vermögens der Schwester angehäuft hatte.

* **Aus Ludwigshafen.** Einen kolossalen Auflauf verursachte gestern abend der in der Hartmannstraße 47 wohnende verh. Tagner Karl Grüner. Er kam abends betrunken nachhause und fing mit seiner Frau Streit an. Als der Schwiegervater sich ins Mittel legte, erhielt dieser von seinem Schwiegersohne einen Stich in die rechte Hand. Schließlich fing der Wüterich an zu räumen. Klirrend flog ein großes Bild auf die Straße. Ein Schutzmann machte dem Treiben des Betrunkenen durch dessen Verhaftung ein Ende.

Altrip.

Eine kulturhistorische Studie von Hermann Provo.

III.

Nach Errichtung der Rheindämme und Eindämmung des Rheinstromes in korrigierte geradelinige mit Rollpflaster versehene Ufer, haben sich die Ueberschwemmungen vermindert, und mit dieser Verminderung hat sich die Landwirtschaft und der Wohlstand gehoben. Aber auch das Fischereigewerbe erhielt sich noch sehr lange neben der Landwirtschaft, wie es auch noch heute, wenn auch in vermindertem Umfange gepflegt wird. Die neueste Zeit hat zu einer abermaligen und intensiven Umgestaltung der wirtschaftlichen und sozialen Verhältnisse in Altrip geführt. Auch dieses Dorf blieb nicht unberührt von den Umwälzungen und Fortschritten der Zeit und dem Gepräge, welche die Industrie Land und Leuten unseres Säkulums zu verleihen begonnen hat. Die Einwohnerschaft setzt sich überwiegend aus der arbeitenden Bevölkerung zusammen, die entweder am Platze selbst in den verschiedensten größeren und kleineren Ziegeleibetrieben oder in der Nähe (Rheinau, Mannheim, Neckarau usw.) Beschäftigung findet. Der Ackerbau wird noch weiter getrieben, doch hat sich derselbe reduziert oder in seinem Besitzstand mehr konzentriert. Die uns so lieb gewesenen volkstümlichen Typen der „Bauernburschen" und „Bauernmädchen" sind im Aussterben begriffen. Stück für Stück des fruchtbaren, humusreichen Ackerbodens wird ausgegraben und findet als Backsteinerde Verwendung, anstelle blühender Gefilde, üppiger grünbelaubter Waldungen treten Backsteingruben.

Diesem Zerstörungswerk, wie wir es auch anderwärts in den Rhein-Niederungen vor uns sehen, steht der Bauer machtlos gegenüber. Er raucht seine Pfeife, schimpft über die neue Zeit, und — — verkauft seinen Acker, wenn er ihm von den Ziegeleibesitzern gut bezahlt wird. Seine Ohnmacht als Einzelmensch gegenüber den umwälzenden und umstürzenden Forderungen der Neuzeit geht Hand in Hand mit der Unfähigkeit der Ziegeleibesitzer selbst, an einem Zustande etwas ändern zu können, der aus dem natürlichen Gebot der Notwendigkeit herausgewachsen ist, einem Zustand, denen sie sich, willig oder unwillig und mit der Resignation aller jener Menschen unterwerfen, die sich mit dem Gedanken trösten, daß auch die Nachwelt es verstehen wird, für ihren Lebensunterhalt zu sorgen. Viele Naturschönheiten um Altrip herum sind verschwunden, ein gutes Stück Romantik und Eigenart ist dahin.

Wer sich noch des landschaftlichen Bildes, das uns der Rhein in den 50er Jahren des vorigen Jahrhunderts geboten (und es mögen noch recht viele Altriper da sein, die uns davon zu erzählen wissen), erinnert, der wird nur mit stiller Wehmut dieser Zeit gedenken, wird heute schwer vermissen, was sein kindliches Auge in jener Zeit geschaut. In seinen natürlichen, malerisch schönen Ufern floß der herrliche Rheinstrom dahin, nicht eingeengt in monotone Rollpflasterufer, begrenzt von grünen saftigen Wiesen und üppigen Wäldern, deren Gezweig in dem Rheine hing, das von unzähligen Singvögeln bewohnt war. In den Gewässern wimmelte es von Fischen, welche durch die ihnen geschaffenen natürlichen Lebensbedingungen sich ungestört vermehren konnten. Damals war der Fisch die Speise des gemeinen Mannes, heute gehört er zu den teueren Leckerbissen.

Und erst die Altriper Rheininseln: der „Bannenwört" und der „Grappenwört"! Wem geht nicht das Herz auf, wenn er sich in jene Zeit des Bestehens dieser herrlichen Inseln, welche der Rheinkorrektion zum Opfer gefallen sind, zurückversetzt! Gibt es heute noch ein einziges Fleckchen Erde im ganzen Rheintalgebiet (ich wäre beinahe versucht zu sagen, im ganzen deutschen Reich), das mit dem Paradies, welches diese Inseln darstellten, wechseln könnte? — Ach, nein! — Hier war unverfälschte Natur, echte Romantik. In stiller Abgeschlossenheit, weit ab vom Verkehr der Menschen, lagen diese Inseln einsam in der Mitte des damals breiten Rheinstromes da.

Mit dem Nachen hinüberzufahren und auf diesen Inseln ein paar Stunden zu verbringen, das gehörte zu den erhabensten und schönsten Naturgenüssen der damaligen Altriper. Genüsse, um die sie heute jeder Großstädter beneiden würde. Mächtige Bäume, mannshohes Gras, haushohes, fast undurchdringliches Schwarzdorndickicht, alles in üppigster, urwaldartiger Blüte, bedeckten dieses unbeschreiblich schöne, von hunderten und tausenden der schönsten und seltensten, teils ausgestorbenen Vögeln bewohnte Inselgebiet. Die in Sanddünen endigenden Spitzen der Inseln, auf welchen tausende von Rheinmöven nisteten, boten einen ungemein interessanten Spaziergang. Wer es unternahm, in das Innere der Inseln, d. h. in das undurchdringliche Dorngestrüpp, einzudringen, der sah sich belohnt durch einen in seiner Art einzig dastehenden Anblick. Einem Dome gleich, wölbten sich die unten wenig belaubten dornigen Gesträuchestämme über dem Kopf; wie von hohen schlanken Säulen getragen erschien die aus übereinander gehenden Aesten gebildete mächtige Dorndecke. Und welches mannigfache Leben der Vogelwelt entwickelte sich hier! Unzählige Nester von Vögeln der seltensten Arten, die unter dem Schutze der Abgeschlossenheit, die ihnen dieses friedliche Paradies bot, gediehen, ergänzten das landschaftliche Bild mit einer Staffage, die wir heute vergebens suchen.

MARCHIVUM

Markt
E 2, 1.

Hof-Pelzhandlung
Chr. Schwenzke.
Teleph. 1369.
Gegründet 1815.

Spezial-Geschäft
in
Pelzwaren.

Grösstes Lager fertiger Stücke
von den billigsten Preislagen bis zu den feinsten Fellarten.
Neuanfertigung u. Umarbeitungen
in bekannter Leistungsfähigkeit. 73922

Gr. Hof- u. National-Theater Mannheim.

Dienstag, den 19. November 1907.
Vierte Vorstellung zu Einheitspreisen.

Was Ihr wollt.

Lustspiel in 5 Akten von Shakespeare.
Nach der Schlegel'schen Uebersetzung für die Bühne bearbeitet von Emil Reiter.
Neu einstudiert von Emil Reiter.

Personen:

Orsino, Herzog von Illyrien	Georg Köhler.
Sebastian, ein junger Edelmann	Alfred Mißler.
Antonio, ein Schiffshauptmann	Georg Putscher.
Ein Schiffshauptmann	Hugo Voissin.
Valentin, } Cavaliere des Herzogs.	Gustav Trautschold.
Curio, }	Heinz Martin.
Junker Tobias von Rülp, Olivias Oheim	R. Neumann-Hoditz.
Junker Christoph von Bleichenwang	Gustav Kallenberger.
Malvolio, Olivias Haushofmeister	Emil Hecht.
Fabio } in Olivias Dienst	Alexander Köfert.
Narr } in Olivias Dienst	Christian Eckelmann.
Ein Priester	Paul Tietsch.
Erster } Gerichtsdiener	Karl Loberty.
Zweiter } Gerichtsdiener	Fritz Krause.
Diener bei Olivia	Emil Berisch.
Olivia, eine reiche Gräfin	Lene Blankenfeld.
Viola, seine Schwester	Mathilde Brandt.
Maria, Olivia's Kammermädchen	Ella Eckelmann.

Herren vom Hofe, Damen, Pagen, Matrosen.
Die Szene ist eine Stadt in Illyrien.

Kassenöffnung 7½ Uhr. Anfang 8 Uhr. Ende 10½ Uhr.

Nach dem 2. Akt findet eine größere Pause statt.

Im Großh. Hoftheater.
Mittwoch, den 20. Nov. 1907. 15. Vorstell. im Abonn. C.

Die Notbrücke.

Anfang 7½ Uhr.

Neues Theater im Rosengarten.
Mittwoch, den 20. November 1907.

Das süsse Mädel.

Anfang 8 Uhr.

Cabaret • Apollo

Täglich Anfang 11 Uhr

Siegwart Gruder
der moderne Bohème
der Rivale von Danny Gürtler
Gruder als Rezitator, als Musiker, als Schauspieler, als Sänger, als Tänzer, als Humorist.

Sophie Birk Schriftstellerin | **Lene Sand** am Flügel

Prolongiert! **Madeleine Wilden** mit ihrem Friedrich Prolongiert!

und die übrigen Cabaret-Sterne!

Saalbau

Job-Classen

Anfang 8 Uhr

Eine Spritztour durch Köln

!Wahre Lachstürme!

Feuerwehr-Singchor

Heute Dienstag abd. ½9 Uhr
Singprobe
im Lokal Hebrystraße Q 3, 3.
Um vollzähliges Erscheinen bittet
Der Vorstand.

Bibliothek und Lesesaal der Handelshochschule
sind geöffnet Dienstag, Mittwoch und Samstag von 7—10 abends und Sonntag vormittags von 10—1 Uhr.
Die Bücherausgabe erfolgt an den betreffenden Tagen von 7—8 Uhr.
Die im vorigen Semester entliehenen Werke sind unverzüglich abzuliefern. 40837
Die Bibliothek der Handelshochschule.

Kitten
Glas, Porzellan etc. etc. wird bestens besorgt. 44719
E 4, 15, Schirmladen.

Empfehle mich den geehrten Damen im anfertigen und umarbeiten von 102190
Damen- und Kinder-Hüten.
Chicke moderne Kreell bei billigster Berechnung.
In meinem Putzkursus können noch einige Damen, die sich ihre Hüte selbst anfertigen wollen, eintreten. 30 Stunden Mk. 5.—
Lina Weil-Hirsch, S 6, 37, 1 Treppe.

Eden Theater.

Apollo-Theater
Nur kurze Zeit das sensation. Gastspiel I. weltbek. phant. Ethl.

Eigenartiges Repertoir | Prunkvolle Ausstattung | Ueberrasch. Effekte.

Heute 8 Uhr grandiose Vorstellung

Riesen-Wasserschauspiele
300 cbm Wasser
jetzt innerh. weniger Min. d. Bühnenraum des Eden-Theaters unter Wasser.
Der Zaubergarten der Semiramis.
Feerie in prachtv. Ausstatt. Leucht. Geyser u. Cascad. Allegorien von 20 Damen.
Palast d. Illusionen
Von hier nach Paris. Die Jagd i. Theat.
Eine Reise durch d. Unmögl.
Dir. Schenks Flug über das Publikum.
Kassenschrank d. Fam. Hamb.
Eine tolle Sache.
Im Reiche des Schattens.
Die Androiden
Künst. bel. n sprech. Mensch.
Eine unheiml. Nacht.
L'Art et le Beau
Lebende Kolossalgemälde
Eden-Motor-Bioscop.
Gibson Der automatische Hankee.
Tageskasse bis Abends 6 Uhr nur Cigarrenh. Levi, F 2, 1. 75265

Sängerhalle Mannheim.

Hierdurch beehren wir uns, unsere werten Mitglieder nebst Familienangehörigen zu unserem am
Samstag, 23. November ds. Js., abends 8 Uhr
im Saale des **Friedrichsparkes** stattfindenden

Weissen Balle

ergebenst einzuladen. Hochachtungsvoll!
65070 **Der Vorstand.**

NB. Vorschläge für Einzuführende bitten wir bis spätestens 19. ds. Mts. im Vereinslokale abzugeben.

Achtung!
Anfang Dezember eröffne ich einen
Tanz-Kursus
in Gesellschafts- resp. Rundtänzen, wie auch einen „Extra-Kursus" unter besonderer Berücksichtigung von tonlichen Bewegungen, Anmut und Grazie.
Auch empfehle mich zum Einstudieren aller vorkommenden
Arrangements.
Einzel-Unterricht jederzeit!
Claire Gobini,
Prima Ballerina und staatsgeprüfte Balletmeisterin am Hof- und National-Theater.
Privatwohnung: Friedrichsplatz 16. 75062

O 3, 8 Weinrestauration Falstaff O 3, 8
Vorzügliche **Küche,** reichhaltige **Speisenkarte.**
Von 12—2 Uhr Diners. — Jeden Abend von 6 Uhr an div. Soupers
Feine Weine. Spezialität **Falstaff's Edeltropfen.**
NB. Abonnenten werden angenommen. 74877
M. Grethel, Besitzer

Münchener Bier.
Hotel „Hessischer Hof"
am Bahnhof.
Fein bürgerliches Restaurant.
Souper von M. 1.60.
Zwei Gänge nach Wahl.
Dessert. 60673
Stammplatten 85 Pfg.
Um geneigten Zuspruch bittet C. Hotmann.

C. Ruf

Grossh. Badischer, kgl. Sächsischer etc.
Hofphotograph
Basel **Mannheim** Freiburg
Tel. 472 **M 1, 4,** Tel. 2161 Tel. 798
bittet höfl. ihm zugedachte **Weihnachts-Aufträge** möglichst frühzeitig zukommen lassen zu wollen, um sorgfältigste Ausführung zu ermöglichen.
75058

Oeffentlicher Vortrag

mit praktischer Vorführung
„Kochen, Braten, Backen, sowie Herstellung v. Gefrorenem"
im **„Oekonom"**
am Donnerstag, 21. d. Mts. von 3½—5½ Uhr nachmittags
im **Casinosaale R 1, 1**
durch Herrn **J. Henrich** aus Freiburg i. B.

Ganz neu! Braten von Geflügel ohne vorheriges Anbraten
Herstellung von Gefrorenem im „Oekonom"

Die wachsende Wichtigkeit der Oekonom-Apparate für jeden Haushalt wird immer mehr anerkannt und dürfte die Vorführung allen Hausfrauen sehr von Interesse sein. 75223

Eintritt frei.

---

van Houten's Cacao-Stube

O 4, 7 am Strohmarkt.

74966

Rauchfreier, elegant eingerichteter Erfrischungsraum, für Damenbesuch besonders geeignet.

Feinstes Gebäck aus ersten Conditoreien.

van Houten's Cacao in tadelloser Zubereitung. Tee portions- und glasweise.

Zu Fest-Geschenken empfehle grösste Auswahl in

Taschentücher

Besonders schöne reinleinene und Batist-Taschentücher, bunte Herren-Taschentücher, gestickte, seidene und schöne Kinder-Taschentücher. Monogramme und einfache Namen werden zum Selbstkostenpreis eingestickt. Lager in fertig gestickten Monogrammen

Grüne Rabatt-Sparmarken.

G 5, 9 H. Kahn G 5, 9

Niederlage bei
Daniel Aberle.
Moderne Büro-Einrichtungen.
G 3, 19 MANNHEIM G 3, 19
Fernsprecher 2216. 74061

Plissébrennerei

Luise Evelt Ww., E 2, 14.
Nähe der Planken. 6951

Ankauf

Herrschaften! Obacht
Ich zahle wegen dringendem Bedarf für meine Münchner und hiesigen Geschäfte für von Herrschaften
getr. Sacco-, Rock- u. Frack-Anzüge
Paletot, Pelze, Militär-, Beamten-Uniformen, Schuhzeug, bessere Damensachen, Möbel, Bettfedern, Pfandscheine etc. Zahle wie anerkannt die höchsten Preise. Zahlreiche Zuschriften erbittet per Post wie auch per Telefonruf Nr. 279. 74077
Selig, E 4, 6, Eckladen.
Komme pünktlich überall wie auch nach ausserhalb.

Passende
Weihnachtsgeschenke
sind meine
Semi
und echte
Emailbilder
für Broschen, Anhänger, Ringe, Krawattennadel, Collier, Manschettenknöpfe
Nach jeder Photographie naturgetreue Ausführung innerhalb 4 Tage 75064
Adam Kraut
Uhrmacher u. Juwelier
Wohne nur S 2, 23.
Grüne Rabattmarken.

Pianos

nur erstklass. Fabrikate
von **425** Mk. an.
Pianos zur Miete
per Monat von **6** Mk. an.
A. Donecker
L 1, 2. 68117

Hienfong Essenz
Indisches Heilmittel, für Wiederverkäufer extra stark, Orig. 8,50 M. „Starke Qualität" 1,50 M. Postpaket enthält 10 Flaschen. Preise billiger. Alleiniger Bezugsquelle Laboratorium
F. Seifert, Dittersbach No 47 bei Waldenburg (Schlesien).
3679

Ciolina & Kübler

B 1, 1 Inh.: Ad. Kübler **L 1, 3**

Geschäftshaus für Seiden- u. Modewaren, fertige Damenblusen, Costumeröcke, Jupons

Spezialabteilung für einfarbige Wollstoffe

Kammgarnsatins, Satintuche Cachemires und Cheviots in diversen Breiten von 95—150 cm zum Preise von Mk. 1.30 bis Mk. 9.— p. Met.

Ia. Damentuche 130 cm zu Mk. 6.— und Mk. 7.—

in unseren anerkannt vorzüglichen Qualitäten und mehr als 160 Farben am Lager.

„Besonders vorteilhaftes Angebot"

in allen gangbaren Farben eingetroffen: 66930

130 cm breites Damentuch in eleganter Ware u. kurzer Schur . . Mk. 4.50 per Meter

Grösste Auswahl in **Nouveautés** jeder Art.

Mitglied des Allgemeinen Rabattsparvereins.

Fabrik-Niederlage
in echten
Schweizer Stickereien
„ gest. Roben
„ „ Blusen
Spitzen
Spitzenstoffe
Applicationen
Schleier 72931

R. Ottenheimer,
C 8, 1, I. Etage.
Telephon 2838.

Große
Kalkeier
100 Stück Mk. 6.20.
Größte frische
Eier
100 Stück Mk. 6.80.
Mannheimer Eiergroßhandel
D 1, 1. 75218

Handwagen aller Art liefert billigst. 55064
J. Feickert, Eisenstraße 34.

Cacaol
Das Beste für den Magen

Die Mutter

beglückt ihre Kinder jeden Morgen mit dem wohlschmeckenden Frühstücksgetränk **Cacaol.** Durch den Arzt weiss sie, dass Cacaol eine hervorragende Kindernahrung ist. Gewissenhaft setzt sie die Cacaolkur fort, denn das Gedeihen ihrer Lieblinge liegt ihr mehr als alles andere am Herzen.

Cacaol ist erhältlich in Paketen ½ Pfund Mk. 1.— und ¼ Pfund 50 Pfg. Aerztliche Gutachten, Analysen und Broschüren verabfolgt auf Wunsch jede Verkaufsstelle. 68150

Vertreter: F. A. v. Thenen, O 4, 17.

Bei jeder Witterung
ist es für jede Dame von grösster Wichtigkeit sich die Haare waschen und pflegen zu lassen, empfehle 73558
Thee Shampooing.
Eigelb Shampooing.
Beste Einrichtung, aufmerksame Bedienung.
Heinr. Urbach
Spez.-Damenfriseur-Salon, D 3, 8 Planken, 1 Treppe
Telephon 3668.

Unterricht.

Besserer Herr, 30 Jahr alt, wünscht bei einer Dame
Klavier-Anfangs-Unterricht
zu nehmen. 55050
Freundl. Offert. bef. unter Nr. 55050 die Exped. ds. Bl.

Sprachen-Institut Mackay
D 1, 3 am Paradeplatz D 1, 3
Französisch, Englisch, Spanisch, Italienisch, Russisch, Holländisch.
Conversation, Grammatik, Handels-Korrespondenz.
Nur tücht. Lehrkräfte betr. Nation.
Uebersetzungen 54997
Mäßige Preise. Beste Referenzen.

Erfahrene
Klavierlehrerin
ehemalige Schülerin von Prof. Kullak, erteilt Unterricht; Anfängern wie auch bis zur höchsten Vollendung. 13511
Gertrud Behrendt.
Ludwigshafen, Bismarckstr. 59, p.

Vermischtes

Engl. Konversation wünscht junge Dame mit gleichgesinnter Dame. Off. unt. Nr. 14889 an die Exp.

Heiraten jeden Standes vermittelt unt. Diskr. Offert. unter Nr. 59840 an die Exped.

Theaterplatz
Parterre-Loge, Prosenium abzugeben. Näh. Exped. 55069

Gerichtsassessor
übernimmt die Vorbereitung z. I. jur. Staats- bezw. Doktorexamen. Anfragen unter Nr. 55043 an die Exped. ds. Bl.

Nebenzimmer von einem Sportsverein gesucht. Off. u. S. G. H 14725 a. d. Expedition ds. Bl.

Filzhüte für Herren u. Damen werden u. sind, werden gereinigt und formiert. 53280
F 1, 3, Passage.

Sämtliche Juwelenarbeiten
mit u. ohne Zugabe der Steine, nach jeder Angabe, als einschlägigen Reparaturen liefert in bester Ausführung 5384
Juwelierwerkstätte Apel,
O 7, 15, (Laden.)

Schneiderin
empfiehlt sich im Anfertigen sämtlicher 14325
Costüme.
A. Weinbrenner,
H 2, 9, 1. Etage.

Puppen
aller Art werden gut und billig repariert u. Augen eingesetzt. 55062
K. Wittig, G 7, 21, 2 Tr.

Kochfrau empfiehlt sich, geht auch zur Aushilfe in Restauration. 14364
T 2, 10.

Junge Frau empfiehlt sich den geehrt. Herrschaften im Servieren, auch wird daselbst Näharbeit angenommen. 14828
Friedrichsfelderstr. 34, 2. St.

Rolladen und Jalousien
repariert billig 52551
W. Schreckenberger
15. Querstraße 73.

Patentanwalt
Ing. A. Ohnimus
D 1, 7/8 Mannheim D 1, 7/8

Hüte
werden schön u. billig garniert. 53997 Luisenring 54, 3. St.

Zum Weiß-, Bunt- und Bouillonsticken wird angenommen.
4878 C 4, 15, 2 Tr. J. Kupli Ww.

Gesunde Frau nimmt ein Kind zum schönen an. 14640
Näh. Gontardstr. 19, 2. St.

Damen finden gdl. Aufnahme unter strengster Diskret. bei Fr. Alker, Ludwigshafen, Friesenheim, Rheinstr. 11. 4[illegible]

Ein Kind wird in gute Pflege gegeben. 14840
Näheres im Verlag.

Zum nähen wird angenommen
14854 Holzstr. 7, 3 Treppen.

Geldverkehr.

Bar Geld-Darlehen
anerk. reell u. diskr. u. schnelle Erledigung, mäss. Zins, Ratenrückz. zulässig. Prov. v. Darl. Rückp. erb.
C. Gründler, Berlin W. 8,
Friedrichstrasse 196. 74216

Geld
giebt auf Wechsel, Schuldschein an den kulantest. Beding., reell und diskret 54946
F. Neumann, E 7, 9/10.
Sprechstunden 3—7 Uhr.

Frau in Verlegenheit sucht von Ehrenmann 60 M. zu leihen. Rückzahlg. n. Uebereink. Off. u. Nr. 14853 an die Exped. d. Bl.

Ich zahle 12,000 Mark
in einer zweiten Hypothek auf gelegenen guten Rentenhaus, beides in Mainz, gegen ein Rentenhaus in Mannheim. Off. erb. an meinen geprüften Anton Schüttler in Mannheim, H 7, 24. 55046

Mark 25—30 000
auf 1. Hypothek sofort auszuleihen durch 14778
Hugo Schwartz, Tele. 2075

Reelle Bank- u. Staatsaufsicht übernimmt Mitgl. und gewährt **Darlehen** bei 5%. Offerten u. Nr. 14729 an die Expedition ds. Bl.

Ankauf

Ich kaufe
von Herrschaften abgelegte Kleider.
Ich bezahle die anständigsten Preise.
Ich kaufe alles u. zwar Sack-Anzüge, Gehrock- u. Frack-Anzüge, Hosen, Sommer- u. Winter-Ueberzieher, Herren- u. Damen-Pelze, Damenkleider, Schuhe, Wäsche 2c.
Für Sack-Anzüge u. Hosen sehr hohe Preise.
Komme pünktlich nach Wunsch und jede Strecke.
Bitte wenden Sie sich vertrauensvoll an 54161
die Firma **B. Nass, F 5, 24,** Laden.

Wo verkaufen Sie am besten
zu höchsten Preisen Neutuchabfälle und Lumpen, Geschäftsbücher und sämtliche Sorten Papierabfälle unter Garantie des Einstampfens, sowie Flaschen — bei 74402/3
H. Meisel, H 3, 7, Tel. 3536.

Achtung!
Kaufe getragene Herren- u. Damen-Kleider, Schuhe usw. zu höchsten Preisen.
S. Fischer, F 6, 14.

Einstampf-Papier, Bücher, Akten etc.
unter Garantie des Einstampfens, **Altes Eisen, Kupfer, Messing, Zinn, Zink,** sowie sämtliche **Metallaschen, Lumpen und Neutuchabfälle** kauft zu höchsten Preisen 55008
Wilh. Kahn
D 5, 16. Tel. 8126.

Alte Bücher einzeln wie in Bibliotheken kauft zu höchsten Preisen 55002
A. Benders Antiq., O 4, 17.

Getrag. Kleider u. Stiefel kauft u. vert. Daubach, S 2, 11. 52929

Getragene Kleider
Schuhe, gebr. Möbel kauft 52980 **A. Koch,** S 1, 10.

Einstampfpapiere
alte Geschäftsbücher, Briefe, Akten 2c. kauft unter Garantie des Einstampfens. 52513
Siegmund Kuhn, T 6, 8,
Magazin: G. 16.
Telephon 3958.

Ankauf von Knochen, Lumpen, altes Eisen sowie alle Metalle. 52657
F. Neckerlin, E 7, 8, parterre.

Höchste Preise für gebr. Möbel u. Betten, ganze Haushaltungen.
Frau Becherer, 52529
Jean Lieber-Straße Nr. 4.

Zahle hohe Preise
f. gebr. Kleider, Schuhe u. Stiefel. Komme auf Wunsch ins Haus.
14269 **F. Hauer,** G 4, 1.

Gold Silber u. Juwelen
kauft zu höchsten Preisen Bch. Solda, Goldschmied, K 1, 12.
Telephon 4009.
5409711

Verkauf.

Billige Rosen.
In dieser Woche werden die Rosen und Coniferen in meinem Rosengarten, links vom Wasserturm zwisch. Wassert. u. Rell. Fürstenberg) genannt u. einzeln od. in größeren Posten billigst abgegeben.
Sehr günstige Gelegenheit, die herrlichsten Sorten in Prachtpflanzen zu erwerben. Meine Rosen erhielten den höchsten Preis, die silb. Badische Staatsmedaille! Meine Coniferen die große Preuß. Staatsmedaille! Nähere Auskunft erteilt Gärtner Frey im Rosarium.
75240 **L. Boehm,** Obercassel bei Bonn.

Wer ein Haus, Grundstück, Geschäft
oder sonstiges Anwesen kaufen oder verkaufen will, Teilhaber oder Hypothek sucht, hier oder auswärts, wende sich vertrauensvoll an die Central-Verkaufs-Börse Deutschlands, Frankfurt am Main, Töngesgasse 23. Man verlange kostenlosen Besuch unseres Vertreters. 71414

Versch. Divane, 1 Herrenlederliegesel
billig zu verkaufen. 14782
C 3, 2, Thiele.

Neues Haus, (Eckhaus) in bester Lage, für
Bäckerei oder Metzgerei
geeignet, unter günstigen Bedingungen preiswert zu verkaufen. Näheres unter Nr. 54866 durch die Expedition dieses Blattes.

Gelegenheitskauf!
Mahagoni-Schlafzimmer billig zu verkaufen. K 3, 21, p. 53381

1 kompl. engl. Wohnzimmer oder 1 Diwan, wenig gebr., auch einzeln, billigst zu verkaufen. Anzusehen K 3, 6, 3 St. 1, von 4 Uhr. 53382

Pianino
gut erhalten, billig zu verkaufen.
Scharff & Hauk, C 4, 4.

Möbel.

Selbstangefertigte neue Divans, Chaiselongues, Matratzen, Rost usw. sind stets billig zu verkaufen.
Jakob Werre
Polstermöbelgeschäft
Rheindammstr. 19, Hinterhaus
NB. Besichtigung ohne Kaufzwang gestattet. 54345

Sauerkrautfässer,
ca. 300 Stück, 3—5 Zt. haltend, sind billig zu verkaufen. 54273
M. Rothweiler, K 4, 5.

Diverse Hölzer
für Brandmalerei, Kerbschnitt und Laubsägearbeiten. 53848
Offerten und von Holzbrandmöbel jeder Art nach Zeichnung und Vorlagen.
W. Hahter, Mittelstr. 79.

Gut erhalt. Handwagen, gr. Hundshütte, Firmenschild (für Maler oder Photograph) z. vk. 14728 Windeckstr. 47, part.

Ein gebr. Teppich 4×5 mtr. sow. mehr. amerik. Oefen bill. abzug. B 2, 10a. 3. St. 14726

Ein gebrauchter Kachelofen und ein Herd billig zu verkaufen. 14836 **H 6, 22.**

Schöner, großer Ausziehtisch billig zu verkaufen. 14845
G 7, 20, 4. Stock.

Chron. Bronchialkatarrh
sowie Erkrankungen der Lungen, des Rachens 2c. werden m. sicher. Erfolg behandelt. Elektro-phys. Lichtheilanstalt **O 4, 14**
7 075

Gelegenheitskäufe
für gute Zeitschriften, Jugendschriften, Romane 2c.
hervorragender Schriftsteller in vielen 1000 Bänden zur Auswahl, bieten sich zu billigsten Preisen. 54870
B 2, 15, part.

Hochf. Schlafzimm.-Einricht. in Kirschenbaum, Schrankuhr, Deckbank, Stanze, Scheere, Bohrmasch., Gas- u. elektr. Lüster, Kasette, Kleiderrichte, Kanapee, Faut., Nähmasch., Gemälde, u. a. m. **K 4, 4.** (Aufbewahrungsmgl.) 14702

7 Stück gebrauchte
Kassenschränke
von der Ausstellung billig zu verkaufen. 50130
V. Corell, P 6, 20.

2 gut erhalt. weiße **Marmortische, Spiegel, Musikautomat, Tische, Stühle** 2c. 14747
H 2, 10, Laden.

Zu verkaufen **3 leichte Federrollen,** gut erhalten. 54994
Näheres Stockhornstraße 13.

Gebrauchtes Büfett (90 Mk.) fast neu abzugeben. 55010
Heveltstraße 1, 1. Etage rechts.
Nur von morgens acht bis zehn Uhr einzusehen.

Eine gebrauchte, gut erhaltene **3 Zim.-Gaslampe** mit Zubehör. 14805 **N 6, 24,** 4. Stock.

1 neuer Modewagen (Berwag.), 4 m lg., 1 m, ganz neue leichte Modelrolle m. Patentachse 320 M. 1 sehr gut erh. Bäckerwagen m. Lederverdeck u. Break 325 M., 1 neuer bräudt. Bäckerhandkarren 100 M., 1 neuer Flaschenbierwagen 1- u. 2spänn., 1 neues Chaischen, leicht, mit abnehmb. Bock, für Doppel-Pony usw. preisw. zu vk. 55001
Wagenbau J. Geibel, Pfungstadt.

Schön Kinderwagen m. Gummir., sowie neu Divan b. zu v. Q 4, 19. 14[illegible]

Hunde.

1 Leonberger, 2 deutsche Schäferhunde, 2 Boxer, 1 Foxterrier, 2 Schnauzer, Spitzer, Rehpinscher, 1 Pudel m. sowie noch verschiedene Hunde sind zu billigem Preise zu verkaufen.
Albert Ritter 14841
1 km Mannheimer Hundepensionat Hohenwiesenweg 4, via-à-vis der Kohlenmende.

Stellen finden

Platzmeister
der schon eine ähnliche Stelle bekleidet hat, möglichst kaufmännisch gebildet, findet per 1. Januar Stelle. Offerten unt. K. K. 75199 an die Exped. ds. Bl.

Für den Bezirk **Minterhaden** suchen wir einen in der Lebensversicherungsbranche bereits mit guten Erfolgen tätig gewesenen
Reisebeamten
Es werden neben den Leistungen entsprechenden hohen Gehalt, Reisespesen und Provisionen gewährt. 1488
Gefl. Angebote bitten wir nebst Lebenslauf und Aufgabe von Referenzen direkt an uns gelangen zu lassen.
Concordia
Cölnische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft
Köln.

Wer Stellung sucht
verlange die „Deutsche Bankenpost" Eßlingen 32. 5000

Für Ludwigshafen u. Mannheim sucht erstklass. deutsche Versicherungs-Gesellschaft, die Lebens-, Unfall- u. Haftpflicht- sie Versicherung betreibt, sowohl einen tüchtigen
Oberinspektor
als auch einen **Platzinspektor.** Angemessenes Einkommen u. sehr hohe Provisionen bieten durchaus seriösen Bewerbern eine Lebensstellung. Herren, die in der Branche noch nicht gearbeitet haben, werden in kurzer Zeit herangebildet. **Tadellose** redegewandt ist Vorbedingung zur Anstellung. Gefl. Offerten unter Nr. 55067 an die Exped. ds. Bl. erbeten.

Agent ges. i. Verk. v. Cigarr. Verg. ev. M. 200 monatl. H. Jürgensen & Co. Hamburg 22. 5778

Gesucht
6 Schlosser und 4 Dreher
mit gut. Zeugnissen für dauernde gut bezahlte Beschäftigung. 5000
Aktiengesellschaft der Eisen- und Stahlwerke vorm. Wg. Fischer, Stugrn a. H.

Stadtkund. Droschkenkutscher
gesucht. 14743
Schudt, Lohnkutscherei, B 5, 14.

Verkäufergesuch. Leistungsfähige Firma in Ludwigshafen sucht einen redegewandten, fleiß. Mann, welcher sich ganz besond. zum Besuch von Privaten und Handwerkern eignet, zu engagieren. Mit dem Posten ist ferner großes Inkasso verknüpft und können nur Bewerber, welche eine kleine Kaution stellen können und vorstehenden Bedingungen entsprechen, Berücksichtigung finden. 14656
Offerten hauptsächlich unter Ludwigshafen unter Nr. 700.

Bursche, besserer, Stadtk., Radf., mit m. Zeugnissen sofort gesucht. D 3, 4, Laden. 55018

Fräulein
für Büro, Maschinenschreiben u. Stenographie (Gabelsberger) per sofort gesucht — Offerten unter Nr. 54996 an die Exped. d. Bl.

Fräulein
oder
junger Mann,
durchaus vertraut in Buchführung, Stenographie und Korrespondenz, mit sehr guter Handschrift und im Verkehr mit dem Publikum bewandert, per 1. Dezember 1907 gesucht. 55065
Branchekundige bevorzugt.
Reis & Mendle,
Möbelfabrik, Mannheim.

Erste Taillenarbeiterin
durchaus selbständig u. rüchtig, per sofort gegen hohen Lohn gesucht. 54945
Geschwister Baer, A 2, 4.

Wanger Stiefel

Wanger

R 1, 7, Marktecke.
P 5, 14, Heidelbergerstr.

beide Schuhhäuser sind nicht nur als die grossartigsten sondern auch als die leistungsfähigsten anzusehen.

Wanger Stiefel

Welcher von den Herrn

kennt nicht die so beliebte

Wanger-Stiefel

3 Schlager als Einheits-Preise.

Die so berümte
Marke Roosevelt
Mk. 12⁵⁰
reeller Wert 16.—

Feinster
Herrenstiefel
mit allen Vorzügen ausgestattet
in 8 Formen und Weiten
Mk. 14.—
reeller Wert 17.—

Ein Genuss
Wangers Derbystiefel
zu tragen
Mk. 16⁵⁰
reeller Wert 19.—

Bitte nicht vorher anderswo zu kaufen ehe **Wanger's Schaufenster** gesehen zu haben.

Stellen finden.

1 zuverlässiger 1. Feuerschmied der im Hufbeschlag bewandert ist, auf sof. grß. Rührwerk i. d. Gegend. 55080

Herr oder Fräulein
mit der Befähigung möglichst schnelle Briefdiktate aufzunehmen (Gabelsberger-Stenographie bevorzugt) und sicher und flott auf der Schreibmaschine wieder zu geben, von hiesigem Fabrikgeschäft gesucht.
Offerten mit Gehaltsansprüchen unter Nr. 55079 an die Expedition dieses Blattes.

Verkäuferin
für sofort gesucht.
Gust. Frühauf
E 2, 16. 55060

Fräulein für nachmittags zu einem 5jähr. Kinde gesucht. Zu erfragen Elisabethstraße 8, 2 Tr. von 9—11 Uhr vorm. 4—7. 14709

Tüchtige Mädchen finden jetzt gute Stelle. 54784
Büro Bürger, J 3, 1. Tel. 2516.

Ein gebildetes Fräulein, welches im Französ. u. Engl. bewandert, zu einem 14jährigen Mädchen für nachmittags gesucht.
Gefl. Off. unt. Gehaltsanspr. unt. Nr. 14800 an die Exp. d. Bl.

Gebild. Fräulein wünscht sich Mittags Beschäftigung zu Kindern zur Beaufsichtigung der Schularbeit. Kenntnisse Französ. und Musik. Offerten unter Nr. 14820 an die Expedit. d. Bl.

Ein tüchtiges Mädchen für Hausarbeit gesucht. 55082
Rheinvillenstr. 3, 4. Stock.

Lehrlingsgesuche

Lehrling
für kaufmännisches Büro gesucht. Schriftliche Offerten unter Nr. 55083 an die Expedition dieses Bl.

Stellen suchen.

Junger Mann im Besitze des Einjährigen, der zur Zeit die städt. Handelsfortbildungsschule besucht, sucht kaufm. Lehrstelle. Off. erbeten unt. Nr. 14672 an die Exp. d. Bl.

Hausdame 55056
gebildete Witwe, tüchtig im Haushalt, perfekt im Kochen, sucht Stelle sofort oder später. Prima Referenzen. Gefl. Off. erbeten an **E. R.** Forsthaus **Porcelette bei St. Avold.**

Buffetfräulein mit guten Kenntnissen sucht per 1. Dezember in feines Restaurant. 14862
Näh. Pfälzergrundstr. 36, III. l.

P 1, 3 **Cäsar Fesenmeyer** **P 1, 3**

Breitestrasse MANNHEIM. Telefon 1104.

Grösstes Spezialgeschäft am hiesigen Platze

empfiehlt als passende 75224

Weihnachts-Geschenke

in unstreitig grösster und schönster Auswahl mit absolut reell billigen Preisen.

Herren-Uhren von Mk. 6 an
Damen-Uhren von Mk. 8 an
Silb. Damen-Uhren von Mk. 9 an
Gold. Herren-Uhren v. Mk. 28 an
Gold. Damen-Uhren von Mk. 18 an
Kavalier-Uhren hochmodern u. elegant.

Lager in Glashütter und Schweizer Uhren
Grösste Auswahl in Haus- u. Tafel-Uhren
in allen Farben und Stilarten.

Ringe
Gold, gest. von Mk. 2.50 an.
Herren-Ringe
für Geschenke
in hübsch. Mustern zu staunend billigen Preisen
Medaillons, Herzen, Ohrringe,
Broschen, Kolliers und Uhrketten
in grösster Auswahl
Moderne Bijouterie.

Als passende und besonders preiswerte Geschenke für Herren:
Stöcke mit Silbergriff, Schreibgarnituren etc.

Regulateure
(14 Tage Geh- und Schlagwerk) von Mk. 10 an
Zier-Uehrchen und Wecker
Bureau- und Küchen-Uhren

Brillantringe, Broschen etc.
sehr billig.
Zier- und Tafel-Bestecke
in echt Silber und schwer versilbert.
Kataloge zu Diensten.

Mietgesuche

Gesucht werden in guter Lage **2 3 schöne große unmöblierte Zimmer.**
Off. unter L. K. 54729 an die Expedition ds. Blattes.

Kleiner **Laden** in einem Arbeiterviertel gesucht. Off. unt. Nr. 54933 an die Exp. d. Bl.

2 Zimmer und Küche von kinderl. Familie per 1. Dezbr. zu mieten gesucht.
Gefl. Offerten mit Preisangabe unt. Nr. 54923 an die Exp. erbet.

Leeres Zimmer gesucht. Zentrum der Stadt bevorzugt.
Offerten unter Nr. 14829 an die Expedition dieses Blattes.

4-Zimmerwohnung m. Zubehör z. m. 1. April 1908 gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 55005 an die Expedition ds. Blattes.

Einzelne Dame sucht 2 Zimmer und Küche bis 15. Dezember oder 1. Januar. Offerten unter Nr. 14845 an die Exped. d. Bl.

Gut möblierte Wohnung
1 oder 2 Zimmer auf 96. ds. Mts. zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe erbeten an die Expedition unter Nr. 55085.

Eine schöne **3-Zimmerwohnung.**
mit Zubehör zum 1. od. 15. Dez. zu mieten gesucht. — Offerten erbeten unt. No. 55047 a. d. Exp.

Bureaux.

Große, helle, für
Bureaux u. Geschäftszwecke
sehr geeignete **Parterreräume** (mit Keller u. Hof) in Haus in guter Lage sollen umgebaut werden. Interessenten wern. gebeten, ihre Adressen unt. H. No. 14845 i. d. Exped. d. Bl. niederzul.

Bureaux
zu vermieten, sofort beziehbar, Bestimmungsfrei, Zentralheizung vorhanden. B 1, 1. 55077
Mannheimer-Börsenbau-Actien-Gesellschaft.

Möbl. Zimmer.

B 2, 15 3. Stock, ein möbl. Zimmer an solid. Herrn oder Fräulein zu v. 14583

B 5, 6 2. Tr., möb. Zimmer mit guter Pension an besseren Herrn sof. zu v. 14639

B 6, 21 4. St., schön möb. Zim. zu v. 14745

B 7, 11 4. St., schön möbl. Zim. auf 1. Dez. zu vermieten. 14646

B 7, 9, 3 Treppen schön möbl. Zim. sof. zu v. 14

C 4, 20|21 1 Tr., Aussicht i. gut möbl. Zim. m. Schreibtisch zu verm. 14462

C 1, 15, 2 Tr., gut **möbliertes Zimmer** zu verm. 14568

C 3, 11 einfach möbl. Zi. zu verm. 549

C 4, 1 (Theaterplatz), fein möbliertes Wohn- u. Schlafzim. zu verm. Näheres **2 Tr. h. r.** 5482

C 8, 14 (Luisenring), 4. St., **schön möbliertes Zimmer** zu vermieten. 14

C 5, 18, 2 Tr. rechts gut möbl. Balkonzimmer zu v. 14862

D 2, 14 1 Treppe rechts, **hübsch möbliert. Zimmer per 1. Dezember zu vermieten.** 549

D 4, 2 1 Tr., 1 schön möbl. Zimmer mit 2 guten Betten sogl. zu verm. 14464

D 6, 4, gut möbl. Zimmer mit 1 oder 2 Betten mit guter Pension zu vermieten. 54

E 1, 8 1 Tr., schön möbl. Zim. zu vm. 41586

E 7, 15 5. St. heiz. schön möbl. Zimmer per 1. Dezember zu vermieten. 14

F 2, 9 ein gross., gut möbl. Zim. billig zu v. 14837

F 5, 22 1 Tr., schön möbl. Wohn- u. Schlafz. an 1 od. 2 Personen billig zu v. Näheres Rondellstr. 4 55019

F 7, 26a, 4. St., **möbliertes Zimmer** an **eine Dame** zu vermieten. 14768

G 3, 20 3. Tr., gut möbl. Zim. sep. Eing. zu v. 54549

G 7, 6 4. Stock, einf. möbl. Zim. sof. zu v. 14852

G 7, 25 ist ein schön möbl. Parterrezim. m. sep. Eing. sof. zu verm. 51900

G 7, 29 1 Tr., gut möbl. Wohnen, Schlafz., Schreibtisch, Gasleuchtl. vorhd. preisw. zu verm. Näh. 2. Tr. l. 14753

H 1, 15, 4. St. (Marktplatz) rechts, ein möbliertes **Zimmer** mit 1 oder 2 Betten, mit und ohne Pension zu vermieten. 14749

H 2, 9, 1 Tr. gut möb. Zimmer mit oder ohne Pension an besseren Herrn zu verm. 14760

J 2, 19, 4. St. r. 1 möbl. Zim. an ein anst. Fräl. zu v. 14787

J 3, 17 part. rechts, ein gut möbl. Zim. mit Pension zu vermieten. 14850

K 1, 6, 4. St., gepflegt, schön möbl. Zim. billig zu v. 14

K 1, 13, 3 Tr. schön möbl. Zim. ev. Pens. u. K. ev., zu v. 14

K 4, 13 (Oberstadt) 1 Tr. fein möbl. Wohn- und Schlafzim. mit separ. Eingang per 1. Dez. zu verm. 54807

L 2, 7, 4 Tr., 2 Min. v. Bersch. 1. u. Schloß, hübsch möbl. sonn. Z. i. ruhig. Haus. in kinderl. Haushalt. bei Herr od. Dame z. v. 14

L 10, 8, 3 Tr. **schönes, gut möbl. Zimmer** mit Pension sofort zu vermieten. 55014

L 11, 19 schön möbl. Part.-Zim. zu v. 14805

L 12, 10 4. St., gut möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. 54987

L 14, 15 3. Tr., Ringstraße Nähe des Ringes 5 ein gut möbl. Zim. zu verm. 14461

M 4, 5, gut möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. 55070

N 2, 9a 3 Tr., schön möbl. Zim. sofort zu verm. 55083

N 3, 11, 3 Tr. **schön möblierte Zimmer mit Zentralheizung sofort oder später zu vermieten.** 54791

N 4, 1, 4. St. r. 14518. ein gut möbl. Zim. sof. zu verm. 14473

O 6, 5 2. Stock, 1 gut möbl. Zim. sof. z. v. 14566

O 7, 24 2. Stock, gut **möbl. Zimmer per sofort zu vermiet.** 54865

O 7, 28 3. St., 2 schön **möbl. Zimmer auch einzeln, in best. Hause, freie ruh. Lage. bis 1. Dezbr. zu vm.** 54987

P 2, 4/5 ein schön möbliertes Zimmer mit od. ohne Pension zu vermieten. 54722